

Frauen der Surselva treffen sich jetzt öfter

Ilanz. – Mit Netzwerkfrau haben die Frauen der Surselva eine neue Möglichkeit, sich regelmässig zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Treffen finden jeweils am Sonntag um 20 Uhr in der Brasserie «Potpouri» in Ilanz statt. Unter dem Titel «Information und Genuss» findet morgen Sonntag, 20. November, das Start-up statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (so)

ANZEIGE  
www.kinochur.ch  
Samstag, 19. 11. 2011

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 081 258 34 34  
**Der Verdingbub** – Der Verdingbub Max landet auf einem Berner Bauernhof wo ihm die Bauernfamilie das Leben zur Hölle macht. Drama von Markus Imboden.  
15.30, 17.15, 19.45 Dialekt ab 12 empf 14J.

**Aushilfsgangster** – Action-Komödie mit Ben Stiller und Eddie Murphy  
22.15 Deutsch ab 12J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Johnny English – Jetzt erst recht** – Knallhart – explosiv – gnadenlos! Englands chaotischster Geheimagent ist zurück! von den Mächern von MR. BEAN  
15.15 Deutsch ab 6 empf 10J.

**Arthur Weihnachtsmann** – Eine weihnachtliche Komödie für die ganze Familie!  
in 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
15.30, 17.45 Deutsch ab 6J.

**Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn** – Fortsetzung der rosaroten Abenteuer von Prinzessin Lillifee  
15.30 Deutsch ab 6J.

**La piel que habito** – Atemberaubendes Melodrama von Pedro Almodóvar, mit Antonio Banderas  
18.00 Span./d/f ab 16J.

**Ma part du gâteau** – Unterhaltsames Sozialdrama über die digitale Revolution, mit Karin Viard  
17.30 F/d ab 12 empf 14J.

**Anonymous** – Erfolgsregisseur Roland Emmerich präsentiert eine provokative und spannende Auseinandersetzung mit Geschichte!  
19.45 Deutsch ab 12 empf 14J.

**One Day – Zwei an einem Tag** – Bewegende Liebesgeschichte nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman  
19.45 Deutsch ab 12 empf 14J.

**Aushilfsgangster** – Action-Komödie mit Ben Stiller und Eddie Murphy  
20.00 Deutsch ab 12J.

**Killer Elite** – Möge der Beste überleben! Actionthriller mit Jason Statham, Robert De Niro und Clive Owen  
22.15 Deutsch ab 16J.

**Paranormal Activity 3** – Der Schrecken kehrt zurück – der 3. Schocker der Thriller/Horror-Kultfilme!  
22.30 Deutsch strikte ab 16J.

**Wie ausgewechselt – The Change-Up** – Vom Regisseur von "Die Hochzeits-Crasher" und den Autoren von „Hangover“, mit Ryan Reynolds  
22.30 Deutsch ab 16J.

Sonntag, 20. 11. 2011

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 081 258 34 34  
**Der Verdingbub** – Der Verdingbub Max landet auf einem Berner Bauernhof wo ihm die Bauernfamilie das Leben zur Hölle macht. Drama von Markus Imboden.  
11.00, 13.45, 15.30, 20.15 Dialekt ab 12 empf 14J.

**Questione di Cuore** – Francesca Archibugi aufwühlendes Alltagsdrama über die grossen Fragen des Lebens  
CINEMA ITALIANO in Zusammenarbeit mit Cinélibre  
18.00 I/d

**KINOCENTER** Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Das Geheimnis unseres Waldes** – Heikko Böhm versucht Licht in den dunklen Wald nationaler Mythen zu bringen  
11.00 Dialekt/Deutsch/f ab 10J.

**Arthur Weihnachtsmann** – Eine weihnachtliche Komödie für die ganze Familie!  
in 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
11.15, 13.45 Deutsch ab 6J.

**The House in the Park** – Was kann ein Einzelner beitragen, wenn sich die Welt um ihn herum rasend schnell verändert?  
11.30 O/V/d

**Johnny English – Jetzt erst recht** – Knallhart – explosiv – gnadenlos! Englands chaotischster Geheimagent ist zurück! von den Mächern von MR. BEAN  
13.15 Deutsch ab 6 empf 10J.

**Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn** – Fortsetzung der rosaroten Abenteuer von Prinzessin Lillifee  
14.00 Deutsch ab 6J.

**Ma part du gâteau** – Unterhaltsames Sozialdrama über die digitale Revolution, mit Karin Viard  
15.30 F/d ab 12 empf 14J.

**One Day – Zwei an einem Tag** – Bewegende Liebesgeschichte nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman  
15.45, 20.30 Deutsch ab 12 empf 14J.

**Die Abenteuer von Tim und Struppi – Das Geheimnis der Einhorn** – Spannender Animationsfilm für die ganze Familie, von Steven Spielberg  
in 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
16.00 Deutsch ab 6 empf 10J.

**La piel que habito** – Atemberaubendes Melodrama von Pedro Almodóvar, mit Antonio Banderas  
18.00 Span./d/f ab 16J.

**Killer Elite** – Möge der Beste überleben! Actionthriller mit Jason Statham, Robert De Niro und Clive Owen  
18.15 Deutsch ab 16J.

**Aushilfsgangster** – Action-Komödie mit Ben Stiller und Eddie Murphy  
18.30 Deutsch ab 12J.

**Anonymous** – Erfolgsregisseur Roland Emmerich präsentiert eine provokative und spannende Auseinandersetzung mit Geschichte!  
20.30 Deutsch ab 12 empf 14J.

**Paranormal Activity 3** – Der Schrecken kehrt zurück – der 3. Schocker der Thriller/Horror-Kultfilme!  
21.00 Deutsch strikte ab 16J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

«Dieses Label verpflichtet zu nachhaltigen Taten»



Vorbildliches Bergdorf: Sent erhält dank einer ökologischen Gemeindepolitik das Label «Energistadt».

Bild Fadrina Hofmann

Als erste Gemeinde im Unterengadin darf sich Sent «Energistadt» nennen. Heute Samstag findet die offizielle Übergabe dieser Auszeichnung statt.

Von Fadrina Hofmann

Sent. – Nach St. Moritz und Samedan ist Sent die dritte Gemeinde im Engadin, welche das Label «Energistadt» für sich beanspruchen kann. Mit dieser Auszeichnung verpflichtet sich die Gemeinde, künftig eine nachhaltige Politik zu betreiben. Erstrebenswerte Ziele sind unter anderem eine energieeffiziente Bauweise, die Nutzung von Solarenergie und die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

**Gemeinde musste vorher investieren**  
Vor zwei Jahren nahm Gemeindepräsident Jon Carl Rauch Kontakt mit den Verantwortlichen des Programms «Energie Schweiz» vom Bundesamt für Energie auf. Heute ist Sent Mitglied des Trägervereins Energistadt und stolze Besitzerin des «European Energy Award». Für den Erhalt des Labels «Energistadt» musste die Gemeinde verschiedene Kriterien erfüllen und in ökologische Massnahmen investieren. Bereits im August 2010 erfolgte das Bekenntnis zur 2000-Watt-

Gesellschaft. Im gleichen Jahr verabschiedete der Gemeinderat ein energiepolitisches Aktivitätenprogramm für vier Jahre. Als konkrete Massnahme übernimmt die Gemeinde beispielsweise einen Teil der Kosten für externe Fachberater und Energieanalysen für die privaten Gebäudebesitzer. Pendler von Sent nach Scuol, welche mit dem Bus fahren, werden finanziell unterstützt. In Sent gilt flächendeckend Tempo 30 und wo keine Parkbewirtschaftung gemacht wird, ist das Parkieren im Dorf verboten.

**Kleine Schritte führen zum Ziel**  
Laut Rauch hat die Gemeinde eine Vorbildfunktion zu erfüllen. «Dieses Label verpflichtet zu nachhaltigen Taten», meint der Gemeindepräsident, der Mitglied der Grünliberalen ist. Ein erstes Zeichen gegen aussen setzte der Gemeinderat mit der Erstellung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Werkhofs. Seit Oktober ist ausserdem der Strommix der Gemeinde fast zu 100 Prozent erneuerbar – dies dank der Wasserenergie aus dem eigenen Werk in Sur En. «Das sind kleine Schritte, die aber in der Summe den Unterschied machen», sagt Rauch.

Doch auch grössere Massnahmen sind geplant. Die Gemeinde strebt eine einheimische Zone an, in der nur

Erstwohnungen zugelassen werden. Zudem ist vorgesehen, dass in dieser Zone nur im Gebäudestandard Minergie oder Minergie-P gebaut werden kann. Ein konkretes Projekt, das bereits im nächsten Jahr ausgeführt werden soll, ist die Sanierung des Schulgebäudes. Dabei soll die Ölheizung Erdsonden weichen. «Natürlich gibt es in allen Sektoren noch Mankos,

aber daran arbeiten wir», so Rauch weiter. Ein langfristiges Ziel sei, dass alle kommunalen Gebäude in einen ökologischen Top-Standard saniert werden.

Sent wird attraktiver als Wohnort

Für Energistadt-Berater Thomas Blindenbacher ist das 878-Seelend Dorf Sent ein gutes Beispiel dafür, wie eine kleine Einheit einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leisten kann. Das Label «Energistadt» hat für ihn aber noch einen weiteren Vorteil. «Mit dem Label platziert sich Sent als moderne und zukunftsorientierte Gemeinde», meint Blindenbacher. Auch als Wohnort wird Sent von der ökologischen Ausrichtung profitieren, ist der Experte überzeugt: «Die Menschen leben gerne an Orten, wo die Behörden versuchen, die Lebensqualität zu steigern.»

Heute Samstag findet die offizielle Übergabe des Labels «Energistadt» statt. Vor Ort sein werden auch der Berater Blindenbacher, Erich Büsser und Balz Lendi vom kantonalen Amt für Energie und Verkehr sowie Vertreter von «Energie Schweiz». Der Festakt beginnt um 18 Uhr in der Grotta da cultura in Sent.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.energistadt.ch.

**LABEL «ENERGIESTADT»**

Das Label «Energistadt» ist eine Auszeichnung für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik.

- In der Schweiz leben 3,5 Millionen Einwohner in 254 Energistädten, das sind 47,5 Prozent der insgesamt 7,4 Millionen Einwohner.
- Im Kanton Graubünden wurden bisher 14 Gemeinden mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet.
- «Energistadt»-Gemeinden durchlaufen einen umfassenden Prozess, der sie zu einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führt.
- Das Markenzeichen ist in den vier Landessprachen und in den meisten Ländern Europas eingetragen.

EWZ steigt in das Ilanzer Projekt für ein Holzheizkraftwerk ein

Der Investor ist gefunden: Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) plant nicht ganz überraschend, das von Ilanzer Initianten aufgegleiste Holzheizkraftwerk mit Fernwärmenetz zu realisieren und zu betreiben. Vorausgesetzt, es rentiert.

Von Jano Felice Pajarola

Ilanz/Zürich. – Als möglicher Partner war das Unternehmen schon seit geraumer Zeit im Gespräch, seit gestern ist es offiziell: Das EWZ steigt im Rahmen eines sogenannten Energie-Contractings in das Projekt für ein Holzheizkraftwerk bei Ilanz ein. Das bedeutet: Das EWZ übernimmt von der als Projektentwicklerin gegründeten Holzheizkraftwerk Ilanz AG das ganze Vorhaben, plant, finanziert, erstellt und betreibt die Anlage. Dafür bezahlen später die Kunden des Kraftwerks einen vertraglich für eine Dauer von

15 bis 30 Jahren festgelegten Energiepreis.

Die AG, die das Projekt ins Leben gerufen und diesen Frühling erstmals öffentlich präsentiert hat, besteht aus zwei Partnern: der Stadt Ilanz und der lokalen Firma MM Aufbereitung und Recycling AG. «Ab dem Baubeschluss wird das Vorhaben an das EWZ übergeben, die AG hat dann keine Funktion mehr», erklärte deren Mitbesitzer Martin Montalta gestern. Standort ist ein Areal bei Ilanz, das aber auf Castischer Boden gelegen ist.

**Das EWZ überprüft die Zahlen**  
«Das EWZ muss jetzt in einem ersten Schritt die Zahlen überprüfen, die wir für das Holzheizkraftwerk errechnet haben», so Montalta. Anschliessend wird es gemäss einer vom EWZ und der Holzheizkraftwerk-AG publizierten Mitteilung darum gehen, Wärmeabnehmer zu gewinnen und mit ihnen Lieferverträge abzuschliessen. «Zeigt sich, dass das Kraftwerk wirtschaft-

lich betrieben werden kann, könnte das Vorhaben bereits 2012 realisiert werden», heisst es in der Mitteilung. Die Inbetriebnahme wäre dann 2013 möglich.

**Interesse stimmt zuversichtlich**  
Entstehen würde laut den Plänen der AG eine Produktionsanlage mit einer Leistung von etwa 2,5 Megawatt, verwertet würden Alt- und Frischholz aus der Region. Die Wärme aus dem Verbrennungsprozess würde erstens der Stromerzeugung dienen, zweitens in einen neuen Fernwärme-Verbund abgegeben. Erste Berechnungen stellen Kosten von 4,8 Mio. Franken für das Gebäude sowie von 8,2 Mio. Franken für das Wärmenetz in Aussicht. Daran anschliessend könnten sich neben Liegenschaften der Stadt auch das Spital oder Private.

«Wir sind zuversichtlich», so Montalta gestern. «Es haben schon jetzt mehr Abnehmer Interesse gezeigt, als wir in den Plänen berechnet haben.»

Mon informiert über Fusionsprojekt

Mon. – Die Gemeindeversammlung von Mon ist am Donnerstagabend über das Fusionsprojekt im äusseren Albulatal informiert worden. Zurzeit finden Verhandlungen mit möglichen Partnern für die Begleitung und Projekterarbeitung einer Fusion statt, wie es in einer Medienmitteilung von gestern heisst. Zudem stimmte die Gemeindeversammlung der Einführung eines Einheitstarifs für die Stromversorgung zu. Dieser beläuft sich auf vier Rappen pro Kilowattstunde und für die Netznutzung auf 4,5 Rappen. Die Abgabe an das Gemeinwesen wurde auf einem Rappen pro Kilowattstunde belassen. (so)

IN KÜRZE

**Puschlaver feiern Semadeni.** Auf dem Dorfplatz in Poschiavo findet heute Samstag ab 17 Uhr eine Feier für die frisch gewählte Puschlaver Nationalrätin Silva Semadeni statt. Der gewählte Solothurner Ständerat Roberto Zanetti wird als Gastredner auftreten. Er hat ebenfalls Wurzeln in der Val Poschiavo. (so)